

Organisation und Anmeldung:

Tagungsort

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft
Ludwigshafen

Aula im A-Gebäude, EG

Ernst-Boehe-Straße 4, 67059 Ludwigshafen

Anreise: <https://www.hwg-lu.de/kontakt.html>



Termin

Donnerstag, 21.03.2019

10:00 – 17:00 Uhr

Registrierung ab 09:30 Uhr



Anmeldung

bis 19.03.2019 unter

<https://www.veranstaltungen.hwg-lu.de/event/>

Die Teilnahme an der Tagung ist für Sie kostenfrei



Organisation

Forschungsnetzwerk Gesundheit

<https://forschungsnetzwerk-gesundheit.hwg-lu.de/>

Koordinatorin: Andrea Kuhn

Telefon: 06 21 53 02-244

E-Mail: andrea.kuhn@hwg-lu.de



Ein Beitrag im Rahmen der Fachkraft- und Qualifizierungsoffensive 2.0 des Landes Rheinland-Pfalz

Auftakt der Tagungsreihe **Gesundheitsförderung und Prävention in der Pflege** an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft in Ludwigshafen.

Unseren Auftrag in Gesundheitsförderung und Prävention setzen wir über Information und Beratung sowie Bildung und Forschung um. Unser Engagement gilt der Unterstützung und Entwicklung der Pflege.

Wir bringen Sie ins Gespräch, um gemeinsam mit Akteuren aus der Wissenschaft, der Politik und der professionellen Pflege Innovationen anzustoßen.

Die Kooperationspartner:



Kultur der Gesundheit und Sicherheit im Pflegeberuf – Realität oder Vision?



1. Fachtagung Gesundheitsförderung & Prävention in der Pflege

Stärkung der psychischen Gesundheit

21. März 2019, 10:00 – 17:00 Uhr

Für Pflegende aus der Praxis, der Wissenschaft, dem Management, der Lehre, in Ausbildung und Studium sowie die interessierte Öffentlichkeit

Fachtagung zur Stärkung der psychischen Gesundheit

Der Pflegeberuf birgt gesundheitliche Risiken. Einen hohen Anteil haben psychische Belastungen. Im beruflichen Selbstverständnis entsteht gute Pflege in der Beziehung zu den Menschen mit Pflegebedarf. Gelingende Pflegearbeit braucht vielfältige Unterstützung.

Unsere Ansätze

- > Die Prävention vor Gewalt beugt Krisen und Not vor.
- > Die wertschätzende Führungskultur aktiviert die pflegerische Praxis und gibt Innovationen Raum.
- > Die reflektierende Pflegeethik eröffnet Ressourcen und stärkt die berufliche Handlungsfähigkeit.
- > Die professionelle Haltung sichert Zeit für Pflege und stellt den Mensch in den Mittelpunkt.

Unsere Ziele:

- > Stärkung der beruflichen Identifikation
- > Stärkung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- > Eintreten des Managements für neue Wege
- > Vernetzung von Wissenschaft und Praxis
- > Mobilisation der gesellschaftlichen Verantwortung

Unser Anspruch:

Allen Pflegenden im gesamten Erwerbsleben gute, gesunde und motivierte Pflegearbeit zu ermöglichen.

Ihre Einschätzung:

Ist uns wertvoll, Ihr Beitrag ausdrücklich gewünscht!
Bringen Sie Ihre Sicht bei der Tagung ein!

Programm

09:30 Registrierung

10:00 Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. Peter Mudra

Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

Grußwort der Staatsministerin

Frau Sabine Bätzing-Lichtenthäler

Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz

Grußworte der Kooperationspartner

Dr. Christoph Heidrich, Unfallkasse RLP

Jochen Herweh, BGW Mainz

Hans-Josef Börsch, Landespflegekammer RLP

10:45 Prävention vor Gewalt gegen Pflegende

> Steigende Verletzlichkeiten und zunehmende Anspruchshaltungen –
Gewaltsituationen im Gesundheitswesen
im gesellschaftlichen Wandel

Prof. Dr. Dirk Richter, Fachhochschule Bern

> Prävention durch Deeskalation

Joachim Kix, HPZ Warburg

> Die Einschätzung der Tagungsgäste

11:45 Kaffeepause & Netzwerken

12:00 Unterstützende Unternehmenskultur

> Wertschätzende Führungskultur

Prof. Dr. Peter Mudra, Hochschule für

Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

> Motivation zur Innovation in der Pflege

Jens Leyh, Fraunhofer Institut für Arbeits-

wirtschaft und Organisation Stuttgart

> Die Wertung der Tagungsgäste

13:00 Mittagsimbiss & Besuch der Fachausstellung

14:00 Pflegeethik als Ressource in der Praxis

> Pflegeethik und Gesundheitsförderung –
neue Perspektiven für Pflegekammern

*Andrea Kuhn, Forschungsnetzwerk
Gesundheit, Hochschule für Wirtschaft und
Gesellschaft Ludwigshafen*

> Ethische Resilienzförderung in der Pflege –
Erfahrungen aus klinisch-ethischer Sicht

*Prof. Dr. Settimio Monteverde,
Fachhochschule Bern & Universitätsspital
Zürich*

> Die Sicht der Tagungsgäste

15:00 Kaffeepause & Netzwerken

15:15 Perspektiven für die Pflege

> Slow care – Pflegebewegung in der Zeit

Prof. Dr. Elke Müller, Heidelberg

> kommitmentensch

sicher.gesund.miteinander – die Kampagne
der Unfallkassen und der BGW

*Dr. Christoph Heidrich, Unfallkasse RLP,
Andernach*

> Der Ausblick der Tagungsgäste

16:15 Kultur der Gesundheit und Sicherheit –
Realität oder Vision?

> Die Antworten

Alexandra Brecht-Klintworth, BGW Mainz

Andrea Bergsträßer,

Landespflegekammer RLP

16:45 Ausblick & Verabschiedung